

Viele MTS werden ihrer Rolle als Haupthebel bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft, bei der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern nicht gerecht. Ja, es gibt Beispiele, daß in manchen MTS die Leistungen im Jahre 1955 niedriger sind als 1954. Viele MTS-Leiter vernachlässigen die Einhaltung der Verträge. Schludrigkeit und schlechte Arbeitsmoral, Sorglosigkeit und Gleichgültigkeit werden nicht systematisch und gründlich genug bekämpft.

Viele Parteiorganisationen dulden einen solchen Zustand und lassen dadurch eine Schwächung der Position des sozialistischen Sektors auf dem Lande zu. Daher muß auf den Berichtswahlversammlungen ein frischer Wind wehen und mit Hilfe der Kreisleitungen die Parteiarbeit verändert werden.

In der MTS Rheinsberg haben wir ein Beispiel, wie durch planmäßige, beharrliche und systematische Aktivierung der Parteigruppe die Arbeit und Autorität der MTS entschieden verbessert werden konnten. Im Brigadestützpunkt Kl. Zerlang, der vier Gemeinden zu betreuen hat, existierte bis vor einigen Monaten keine arbeitende Parteigruppe. In der Brigade gab es Arbeitsbummelei, schlechte Disziplin und mangelhafte Zusammenarbeit mit den LPG-Bauern und den Einzelbauern. Die werktätigen Bauern waren über die Schlamperei der Brigade stark verbittert. Die Hauptursachen lagen in der mangelhaften erzieherischen Tätigkeit der Parteigruppe. Die Parteileitung und Politabteilung ließen sich von richtigen Erkenntnissen leiten, als sie eine Umgruppierung der Parteikräfte vornahmen und den Genossen M. als Brigadeführer und den Genossen N. als Agronomen zu dieser Brigade versetzten. So verstärkt, begann die Parteigruppe einen entschlossenen Kampf gegen Arbeitsbummelei, Schludrian und feindliche Argumente. Die Parteimitglieder führten viele Aussprachen mit den Traktoristen durch, und es gelang, die Arbeitsbummelei zu beseitigen und die Disziplin zu festigen. Die Parteimitglieder gingen bei der Übernahme von Verpflichtungen zur Organisation des Wilhelm-Pieck-Aufgebots voran und überzeugten alle Brigademitglieder, daß es möglich ist, bis zum 13. Oktober 1955 den Jahresplan zu erfüllen.

Dem Aufruf und der Initiative dieser Brigade schloß sich eine weitere Brigade an, und beide Brigaden erfüllten bis zum 13. Oktober ihren Jahresplan.

Darüber hinaus leistete diese Brigade eine große erzieherische Arbeit unter den werktätigen Bauern ihrer vier Gemeinden, und es gelang, die LPG-Bauern und werktätigen Einzelbauern zu überzeugen, daß sie ihr Getreidesoll bis zum Tage der Bodenreform erfüllten. Dabei ist bekannt, daß zum Beispiel die Gemeinde Luhme bis 1953 ihr Getreidesoll nie erfüllte und 1954 nur sehr zögernd. Die LPG-Bauern und werktätigen Einzelbauern, die vor einem halben Jahr von der Brigade nichts wissen wollten, möchten heute ihren Brigadestützpunkt nicht mehr missen.

Das ist ein Beispiel, wie durch konkrete, sachliche, klug überlegte Arbeit die führende Rolle der Partei verbessert und die Arbeit der MTS auf ein höheres Niveau gehoben werden kann. Solche Beispiele existieren viele, es gibt in allen Kreisen gut und schlecht arbeitende Brigaden in den MTS und Betrieben. Es ist ein ernster Fehler und ein Ausdruck bürokratischen Denkens und Handelns, wenn positive Beispiele nur langsam in der Partei- und Wirtschaftspraxis angewandt werden.

Die Parteiorganisationen der LPG müssen mit Hilfe der Kreisleitungen beraten, welche Maßnahmen notwendig sind, um die Produktionsgenossenschaften rascher zum anziehenden Beispiel landwirtschaftlicher Großproduktion auf